

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dafür den Segen eurer Königin.  
 Ich hab' euch einem König anbefohlen,  
 Der nie die Treue strafte, er wird mild  
 Und gütig an euch handeln — betet für ihn.  
 Jetzt schweigt — und kommt, als Zeugen nicht zu fehlen,  
 Wie eure Königin vollendet hat.  
 Laßt euern Blick in Thränen nicht verzagen,  
 Denn einst wird euch Elisabeth befragen,  
 Wie ihre Mutter duldet und schied.  
 (Zu Kingston.) Bringt diesen Brief dem König, und vernehmet  
 Im Kerker schon, was auf dem Blutgerüste  
 Vielleicht die Kraft mir fehlt, zu wiederholen:  
 Heil sei des Königs milder Majestät,  
 Seit er mich kennt, hat er mich nur erhöht,  
 Er führte mich zur Größe, dann zum Throne,  
 Und nun gewährt er mir die Märtyrkrone!

Fünfter Auftritt.

Vorige. Rocheford (erscheint mit Begleitung im Hintergrund).

Anna (erblickend und wankend).

Auch seine Stunde schlug!

Rocheford (auf sie zueitend, faßt sie in seine Arme).

Ihr milden Engel,

Die ihr um jede Sterbestunde schwebt,  
 Verlaßt die meine, stärkt dies weiche Herz!

Anna.

Gott, laß mich murren nicht — noch einmal: Bruder!

Rocheford.

Noch einmal: Schwester! Holder Vorwurf, komm  
 An meine Brust, die dir kein Schild gewesen!

Anna.

O dieser Bund enthielt genug der Liebe,  
 Ein Leben auszufüllen!

Rocheford.

Keine Ketten,

Und nur ein Lebewohl noch!

Anna.

Keinen Groll!

Du wirst mich segnen hören deinen König.

(Rocheford wendet sich ab.)

Anna.

Wir gehen einen Weg — du, leite mich,  
 Obwohl ich stark mich fühle; zu dem Throne